Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Mittwoch, 3. Dezember 2008
Ausgabe 233

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **5**
› Ausstellung zum Wettbewerb „Heiz[kraft]werk – Freiham" 5
› Jugendchor „Viva Vocina" der Sing- und Musikschule feiert Jubiläum 5
› Konzerte der Sing- und Musikschule mit Musik zum Advent 6
› Weihnachtsgeschenke originell und abfallarm verpacken 6
› Literaturhits für Jungen in der Stadtbibliothek Schwabing 7
› Theo Angelopoulos zu Gast im Filmmuseum München 7
› Führung in der Ausstellung „Das Leben der Dinge" 8
› Winterdienstbilanz für Dienstag, 2. Dezember 9

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **10**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Donnerstag, 4. Dezember, 11 Uhr, Rathaus, Zimmer 203
Bürgermeister Hep Monatzeder und Max Spiegl, der Initiator der Benefizveranstaltung „s'Münchner Herz" am 18. Oktober im Prinzregententheater, übergeben den Reinerlös in Höhe von 11.300 Euro an den Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund.

Wiederholung
Donnerstag, 4. Dezember, 11 Uhr,
Großmarkthalle, Thalkirchner Straße 81
(Parkplatz hinter der Gärtnerhalle am Gotzinger Platz)
Die Markthallen München veranstalten einen kleinen Festakt anlässlich der Begrünungsmaßnahmen auf ihrem Betriebsgelände. Kommunalreferentin Gabriele Friderich, zugleich Erste Werkleiterin der Markthallen München, und Rainer Hechinger, Zweiter Werkleiter der Markthallen München, pflanzen einige Bäume am Rande der Parkflächen hinter der Gärtnerhalle an. Eine Schulklasse der Grundschule am Gotzinger Platz wird die Veranstaltung musikalisch begleiten. Die Verantwortung für die Umwelt ist ein wichtiges strategisches Unternehmensziel der Markthallen München und in einer eigenen Umwelterklärung des Betriebs verankert. Die Baumpflanzaktion ist nur eines von mehreren Projekten der letzten Jahre, bei denen die Nachhaltigkeitsziele der Markthallen im Blickpunkt stehen. Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung
Donnerstag, 4. Dezember, 14 Uhr, Galerie im Rathaus
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht zur Eröffnung der traditionellen Ausstellung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt München „Kreativität kennt kein Alter". Die Ausstellung kann vom 4. bis einschließlich 21. Dezember jeweils von 10 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Wiederholung
Donnerstag, 4. Dezember, 14.30 Uhr,
Institut für Geschichte der Medizin, Lessingstraße 2
Bürgermeister Hep Monatzeder spricht Grußworte anlässlich der Präsentation des Buches „Medizinhistorischer Stadtführer München" der Autoren Dr. Wolfgang Burgmair und Professor Dr. Wolfgang Locher.

Wiederholung
Donnerstag, 4. Dezember, 18.30 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal
Bürgermeister Hep Monatzeder überreicht im Rahmen einer Feierstunde den Münchner Umweltpreis 2008. Ausgezeichnet werden Angelika Bachmann, Winfried Eckardt, Jonas Bergmiller und Klaus Blanc, jeweils für ihr herausragendes persönliches Engagement im Rahmen des „Münchner Klimaherbstes 2007". Ein weiterer Preisträger, die Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München erhält den Umweltpreis für die vorbildliche, langjährige und erfolgreiche Aktivitäten im Bereich innovativer Techniken für den Umweltschutz ausgehändigt.

Freitag, 5. Dezember, 11 Uhr,
Rathaus, Hauberrisser-Zimmer (Zimmer 200)
Auftakt für den Firmenlauf 2009: Bürgermeisterin Christine Strobl nimmt zusammen mit Katharina Knäusl, Leiterin der Münchner Stiftungsverwaltung, einen Scheck von B2RUN, einem Unternehmen der actori GmbH, zugunsten der Münchner Sozialstiftung entgegen.
Rückblick: In einer gemeinsamen Charityaktion riefen der Veranstalter des B2RUN München und die Stadt München die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Firmenlaufs 2008 auf, die Münchner Sozialstiftung zu unterstützen. Durch den Verkauf von Freundschaftsbändchen in den Stadtfarben schwarz und gelb konnten fast 6.000 Euro gesammelt werden, die einem Projekt für Münchner Kinder zugute kommen.
Vorausschau: Was 2009 sportlich wie zu wohltätigen Zwecken geplant ist, stellt Sebastian Wirtz, Geschäftsführer der B2RUN GmbH & Co. KG, vor.

Samstag, 6. Dezember, 10 Uhr,
Haus St. Nikolaus, Osterwaldstraße 25
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Einweihung des Caritas-Hauses St. Nikolaus. Das Haus St. Nikolaus in Schwabing in unmittelbarer Nachbarschaft des Englischen Gartens ist das dritte Geschenk der Erzdiözese an die Bürgerinnen und Bürger der bayerischen Landeshauptstadt zum 850-jährigen Stadtjubiläum. Im Juli war der Grundstein für das Haus „Lichtblick Hasenbergl", eine seit 1995 bestehende Einrichtung für benachteiligte und fürsorgebedürftige Kinder und Jugendliche, gelegt worden. Gleichfalls im Juli war das Dominikuszentrum im Stadtteil München-Nordheide mit Kapelle, Kindergarten, Jugendzentrum und Caritas, vereint in einem städtebaulich exponierten Gebäudekomplex, übergeben worden.

Samstag, 6. Dezember, 10 Uhr, ICM, 1. Stock, Raum 14
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte bei der Meisterfeier der Handwerkskammer für München und Oberbayern. Es werden etwa 1.600 erfolgreichen Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmern Meisterbriefe überreicht.

Samstag, 6. Dezember, 11 Uhr, Bärenwaldstraße 18
Stadtrat Mario Schmidbauer (CSU) gratuliert der Münchner Bürgerin Anna Frauenknecht im Namen der Stadt zum 102. Geburtstag.

Samstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr, Zirkus Krone, Marsstraße 43
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zur Benefiz-Gala „Stars in der Manege".

Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 10. Dezember, 19 Uhr, Adelgundenheim, Hochstraße 47
Sitzung des Bezirksausschusses 5 (Au - Haidhausen).

Mittwoch, 10. Dezember, 18.30 Uhr,
Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen - Am Hart) mit der Vorsitzenden Antonie Thomsen.

Mittwoch, 10. Dezember, 19.30 Uhr,
Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1
Sitzung des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen - Am Hart).

Mittwoch, 10. Dezember, 17.30 bis 19 Uhr,
BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann) mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

Meldungen

Ausstellung zum Wettbewerb „Heiz[kraft]werk – Freiham"
(3.12.2008) Ökologie und Ressourceneffizienz stehen bei der Entwicklung des neuen Stadtteils Freiham im Münchner Westen ganz oben auf der Agenda der Landeshauptstadt München. Basierend auf diesen Zielsetzungen planen die Stadtwerke München GmbH, sowohl den Gewerbe- als auch den Wohnstandort über Geothermie als regenerative Energie in Kombination mit einem Heiz(kraft)werk zur Fernwärmeproduktion zu versorgen.
Für eine bauliche und gestalterische Übersetzung des Energiekonzeptes erarbeiteten zwölf Architekturbüros mit Fachplanern im Rahmen eines Realisierungswettbewerbs Entwürfe für das neue Heiz(kraft)werk. Aufgabe war, das Thema „Energie" architektonisch zu interpretieren und eine dem exponierten Standort am Stadteingang angemessene „Torsituation" zu formulieren.
Der 1. Preis ging an Bohn Architekten, München.
In der Ausstellung „Heiz[kraft]werk - Freiham" werden die Ergebnisse des Wettbewerbs gezeigt. Die Ausstellung wird am Montag, 8. Dezember, um 18.30 Uhr von Stadtbaurätin Dr. (I) Elisabeth Merk gemeinsam mit Stephan Schwarz, Geschäftsführer Versorgung und Technik SWM GmbH, im Foyer des Technischen Hochhauses, Blumenstrasse 28 b, eröffnet und ist vom 9. bis 23. Dezember, Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 20 Uhr, zu besich-tigen. Nähere Informationen zur Entwicklung in Freiham im Internet unter *www.muenchen-freiham.de*

Jugendchor „Viva Vocina" der Sing- und Musikschule feiert Jubiläum
(3.12.2008) Der Jugendchor „Viva Vocina" der Städtischen Sing- und Musikschule feiert am Samstag, 6. Dezember, mit einem Festkonzert im Musiksaal der Städtischen Sing- und Musikschule, Neuberghauser Straße 11, sein zehnjähriges Bestehen. Einer der Glanzpunkte des Konzerts wird die zweite Aufführung des Stücks „Miss Muffet and the Snail Hunters" sein, einer Sammlung traditioneller Kinderreime in englischer Sprache, die von Max Beckschäfer vertont wurden. Der Chor wird außerdem einen Querschnitt aus seinem Repertoire darbieten, zu dem neben zeitgenössischer Musik auch klassische Chorliteratur und traditionelle bayrische Lieder gehören. Klavierbegleitung: Olga Simenovich. Das Konzert beginnt um 16 Uhr, der Eintritt ist frei.
Im Chor „Viva Vocina" singen Kinder im Alter zwischen elf und 16 Jahren. Er ist das „Mittelstück" eines Choraufbaus innerhalb der Städtischen Sing-

und Musikschule, der mit der Gruppe „Viva Vocinella" bei den Kleinsten im Alter von acht bis elf Jahren beginnt und in den Erwachsenenchor „Viva Voce" mündet. Die Chöre werden geleitet von Margarita McCarthy. Weitere Informationen unter *www.vivavo.de*

Konzerte der Sing- und Musikschule mit Musik zum Advent

(3.12.2008) Auch in diesem Jahr laden die Chöre und Ensembles der Städtischen Sing- und Musikschule wieder zu verschiedenen Konzerten mit Musik zum Advent ein.

Den Anfang macht am Freitag, 5. Dezember, um 15 Uhr im Dom zu Unserer Lieben Frau die schon traditionelle große „Adventsmusik im Dom" mit Gruppen aller Altersklassen. Es singen und spielen Solisten, Chöre und Ensembles der Städtischen Sing- und Musikschule. Leitung: Hans Peter Pairott.

Am Dienstag, 9. Dezember, folgt ein „Vorweihnachtlicher Klavierabend" im Musiksaal in der St.-Martin-Straße 30 unter der Leitung von Irina Koval.

Am Mittwoch, 10. Dezember, um 19.30 Uhr heißt es: „Jazz im Advent" im Festsaal der Musikschule am Bogenhauser Kirchplatz, Neuberghauser Straße 11 (Leitung Wolfgang Kohl).

Zum „Fürstenrieder Advent" lädt die Städtische Sing- und Musikschule am gleichen Tag, Mittwoch, 10. Dezember, um 18.30 Uhr in den Bürgersaal Fürstenried, Züricher Straße 35, ein. Chöre, Ensembles und Solisten spielen vorweihnachtliche Musik. Leitung: Karl-Wilhelm Agatsy.

Am Freitag, 12. Dezember, um 18. 30 Uhr singen und spielen junge Schülerinnen und Schüler, Chöre und Solisten der Städtischen Sing- und Musikschule vorweihnachtliche Musik beim „Giesinger Advent" in der Aula des Anton-Fingerle-Bildungszentrums, Schlierseestraße 47. Leitung: Maria Schaffenroth.

Der vorweihnachtliche Konzertabend der Klavier- und Klarinetten-Klassen am Dienstag, 16.Dezember, um 18. 30 Uhr im Festsaal der Musikschule am Bogenhauser Kirchplatz (Neuberghauser Str. 11) unter der Leitung von Irina und Jaroslav Koval beschließt die Konzertreihe im Advent.

Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Weitere Konzerttermine und Infos über das Kursangebot der Städtischen Sing- und Musikschule unter *www.muenchen.de/musikschule.*

Weihnachtsgeschenke originell und abfallarm verpacken

(3.12.2008) Der Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM veranstaltet vom 8. bis 13. Dezember in der Stadt-Information im Rathaus eine Mitmach-Aktion zur Herstellung umwelfreundlicher und zugleich origineller Verpakkungen für Weihnachtsgeschenke. Der AWM will dadurch mithelfen, dass

Weihnachten ein Fest der Freude und nicht ein Fest der Verpackungen und des Mülls wird. Die Abfallberaterinnen und -berater des AWM zeigen, wie man aus gebrauchten Materialien fantasievolle Grußkarten, bunte Geschenktüten und tolle Präsentverpackungen zaubert. Außerdem geben die Beraterinnen und Berater Tipps für umweltfreundliche und langlebige Weihnachtsgeschenke. Zu erhalten sind auch Informationen zum Christbaumsammelservice des Abfallwirtschaftsbetriebs München. Die Aktion findet von Montag bis Freitag jeweils zwischen 10 und 20 Uhr und am Samstag zwischen 10 und 16 Uhr statt. Der Abfallwirtschaftsbetrieb München lädt alle Münchnerinnen und Münchner herzlich zum Mitmachen ein. Weitere Informationen unter Telefon 2 33-9 62 00.

Literaturhits für Jungen in der Stadtbibliothek Schwabing

(3.12.2008) Bücher sind klasse – das war das einhellige Fazit der Literaturshow „Tolles Buch! – Jugendbuchhits für Jungen", die jetzt in der Stadtbibliothek Schwabing über die Bühne ging. Frank Sommer, Schauspieler und Gründer von „Eventilator" aus Berlin, präsentierte in einem unterhaltsamen Talk Neuerscheinungen, die sich vom Inhalt her speziell an männliche Jugendliche richten. Zusammen mit 25 Jungen einer 7. und 8. Klasse des Maximiliangymnasiums redete er über Bücher, die man gelesen haben muss („Herr der Ringe", „Eragon") und solche, auf die man verzichten kann. Dabei wurden die verschiedensten Genres gestreift – ob Liebe, Fantasy, Drogen oder das erste Mal. Bei Knabbergebäck und Saft wurden auch Fragen wie „Sollten Romane eine Altersempfehlung haben?" oder „Warum können wir keine Bücher über Sex im Unterricht lesen?" hitzig diskutiert. Nur bei einer Sache waren sich alle einig: „Bücher mit Mädchen als Hauptfiguren sind doof." Die Literaturshow „Tolles Buch!" war die Auftaktveranstaltung zur Jungen-Leseförderungs-Kampagne der Münchner Stadtbibliothek, die gezielt die Leselust bei männlichen Jugendlichen steigern soll. Weitere Infos unter Telefon 4 52 13 63-0.

Theo Angelopoulos zu Gast im Filmmuseum München

(3.12.2008) Im Januar 2009 widmet das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, dem griechischen Regisseur Theo Angelopoulos eine vollständige Retrospektive. Zum Auftakt der Reihe, am 7. und 8. Dezember, ist Theo Angelopoulos zu Gast im Filmmuseum. Am Sonntag, 7. Dezember, wird um 21 Uhr „Die Ewigkeit und ein Tag" (1998) gezeigt. Im Anschluss steht Theo Angelopoulos für ein Publikumsgespräch zur Verfügung.

Am Montag, 8. Dezember, um 19 Uhr wird „Eleni – die Erde weint" (2004) gezeigt, der in Griechenland zwischen den Jahren 1919 und 1949 angesiedelt ist. Vor dem Film wird Klaus Eder ein Gespräch mit Theo Angelopoulos über dessen Gesamtwerk führen. Im Anschluss steht Theo Angelopoulos wieder für ein Publikumsgespräch zur Verfügung.
Von seinem Erstlingswerk „Die Rekonstruktion" (1970) führt die Hommage des Chronisten griechischer Geschichte und Politik zu seiner ersten historischen Trilogie: „Die Tage von '36" (1972), das Meisterwerk „Die Wanderschauspieler" (1975) und „Die Jäger" (1977). Nach der Diskussion sozialistischer Utopien in „Der Große Alexander" (1980) schuf der Regisseur die Trilogie des Schweigens: „Die Reise nach Kythera" (1984), „Der Bienenzüchter" (1986) und „Landschaft im Nebel" (1988). In Zeiten eines unruhigen, kriegerischen Balkans entstand die Trilogie der Grenze: „Der schwebende Schritt des Storches" (1991), „Der Blick des Odysseus" (1995) und „Die Ewigkeit und ein Tag" (1998). Poetisch, bildgewaltig und elegisch beginnt der Regisseur mit „Eleni – die Erde weint" eine neue historische Trilogie.
Alle Titel und Termine der Retrospektive sind dem Programmheft des Filmmuseums oder dem Internet unter *www.filmmuseum-muenchen.de* zu entnehmen. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro (Aufschlag bei Überlänge: 1 Euro ab 120 Minuten, 2 Euro ab 180 Minuten). Telefonische Kartenreservierungen sind unter 2 33-2 41 50 möglich.
Achtung Redaktionen: Interviews mit Theo Angelopoulos können am Montag, 8. Dezember, geführt werden. Anfragen sind an Petra Maier-Schoen, Telefon 2 33-2 77 18, petra.maier-schoen@muenchen.de, zu richten. Pressefotos sind auf Anfrage unter Telefon 2 33-2 05 38 erhältlich.

Führung in der Ausstellung „Das Leben der Dinge"
(3.12.2008) Am Samstag, 6. Dezember, um 15 Uhr führt der Münchner Regisseur und Produzent Dietmar Siegert, der bis heute eine der international bedeutendsten Privatsammlungen der Fotografie des 19. und 20. Jahrhunderts aufgebaut hat, durch die Ausstellung „Das Leben der Dinge. Die Idee vom Stillleben in der Fotografie 1840 - 1985". Mit 150 ausgewählten Originalabzügen aus der Sammlung Siegert gibt die Ausstellung „Das Leben der Dinge" erstmals einen Ein- und Überblick in die Idee vom Stillleben in der Fotografie. Treffpunkt ist im Foyer. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Die Führungsgebühr beträgt 6 Euro.

Winterdienstbilanz für Dienstag, 2. Dezember

(3.12.2008) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:

Dienstag, 2. Dezember:

Einsatzzahlen:

Personal: 254 Fahrzeuge: 175

Streuguteinsatz:

Salz: 53,73 t Splitt: 134,45 t

Kosten des Einsatztages: 129.901,27 Euro

Bisherige Bereitschaftstage: 12

Bisherige Einsatztage: 20

Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2008/2009: ***2.583.877,98 Euro***

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 3. Dezember 2008

Mehr Sicherheit für Radfahrer – Beleuchtungskampagne
Anfrage Stadtrat Richard Quaas (CSU)

C&A-Spende: Wohltätigkeit durch Lohnraub gegenfinanziert?
Anfrage Stadtrat Orhan Akman (Die Linke)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Richard Quaas

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus-Marienplatz
80331 München

Anfrage
03.12.08

Mehr Sicherheit für Radfahrer – Beleuchtungskampagne

Auch in der Herbst- und Winterzeit sind immer mehr Fahrradfahrer in der Stadt unterwegs, was den motorisierten Individualverkehr verringert und den ÖPNV entlastet.
Allerdings sind durch die schlechteren Lichtverhältnisse und die frühe Dunkelheit auch die Gefahren gegenüber den Sommermonaten stärker. Leider, so ist überall zu beobachten, sind die Beleuchtungsanlagen vieler Fahrräder defekt, bzw. es ist gar keine Beleuchtung am Rad vorhanden. Damit steigen die Risiken in einen Unfall verwickelt zu werden stark an, da unbeleuchtete Radfahrer in der Dunkelheit für andere Verkehrsteilnehmer nur sehr schlecht oder teil viel zu spät zu erkennen sind.
Hier wäre es im Rahmen der Fahrradinitiativen in München jetzt dringend notwendig eine gezielte Beleuchtungs- und Sicherheitsaufklärungskampagne zu starten und durch verstärkte Kontrollen zu unterstützen.

Ich frage deshalb den Oberbürgermeister:

1. Wie werden von den Experten im KVR und von der Polizei die Risiken unbeleuchteter Fahrrädern in der Dunkelheit im Verkehr generell bewertet, bzw. eingeschätzt?
2. Teilt das KVR und die Polizei die Meinung, dass viel zu viele Fahrradfahrer – auch besonders jetzt in der Herbst- und Winterzeit –mit defekter oder gar ganz ohne Beleuchtung unterwegs sind?
3. Wenn ja, was wird gezielt von der Polizei, bzw. der Stadt dagegen unternommen?
4. Gibt es Planungen, bzw. die Möglichkeit kurzfristig mit einer öffentlichkeitswirksamen Aufklärungskampagne auf die großen Gefahren hinzuweisen, die durch die schlechte Erkennbarkeit unbeleuchteter Räder im Straßenverkehr drohen?
5. Wenn nein, kann so eine Kampagne wenigstens schon rechtzeitig für das nächste Jahr vorgeplant werden?

gez.

Richard Quaas, Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: rquaas@yahoo.de

DIE LINKE.
... mit links für ein solidarisches München

DIE LINKE im Stadtrat, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

Oberbürgermeister
Christian Ude

Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE
offene Liste im Stadtrat
Orhan Akman
Ehrenamtlicher Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Tel: 089 - 233 - 2 52 35
Fax: 089 - 233 - 2 81 08

München, 2.12.2008

Anfrage: C&A-Spende: Wohltätigkeit durch Lohnraub gegenfinanziert?

In der Rathaus Umschau vom 27.11.2008 wurde berichtet, dass die Münchner C&A Filialen die Aktion „Schülerlunch“, eine Aktion der Münchner Sozialstiftung und des SZ-Adventskalenders, mit einem Betrag von 10.000 Euro unterstützen. Mit dem Geld soll die Mittagsbetreuung für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen finanziert werden.

Die Linke begrüßt die Spende von C&A für diesen Zweck ausdrücklich. Wünschenswert wäre jedoch, wenn sich die Eigentümer von C&A gegenüber den Beschäftigten ihrer Filialen ebenso großzügig zeigen und diesen ein angemessenes Gehalt zukommen lassen würden.

Doch stattdessen versucht derzeit die Firma C&A – auch in den Münchner Filialen - die Beschäftigten zum Lohn- bzw. Gehaltsverzicht zu zwingen. In einer „Verzichtserklärung“, welche gerade in den C&A-Filialen im Umlauf ist, sollen sich die Beschäftigten z.B. zum Verzicht auf Samstagszuschläge sowie die Zuschläge nach 20.00 Uhr bereit erklären.

Dabei geht es C&A im Gegensatz zu anderen Kauf- und Warenhäusern wirtschaftlich blendend. Die Eigentümer von C&A gehören mit einem Privatvermögen von 26 Mrd. Euro zu den reichsten Familien Deutschlands. Das Unternehmen verzeichnet permanente Umsatz- und Gewinnzuwächse. Trotz dieser positiven Entwicklungen hat das Unternehmen die Arbeitszeiten für die Beschäftigten Ende 2005 von 37,5 auf 40 Stunden erhöht, was einer Lohnkürzung um 6,7 Prozent gleichkommt. Zudem gibt C&A seit Beginn des Jahres 2006 die tarifvertraglichen Gehaltserhöhungen des Einzelhandels nicht mehr an die Beschäftigten weiter, weil das Unternehmen sich aus der Tarifbindung verabschiedet hat.

Die Eigentümer von C&A haben ihr Vermögen den Beschäftigten zu verdanken. Diese haben es verdient, einen Teil vom erwirtschafteten Gewinn abzubekommen, zumal die Einkommen im Einzelhandel bekanntermaßen generell nicht sonderlich hoch sind. Für ein Unternehmen, das sich für seine Mildtätigkeit gegenüber notleidenden Kindern rühmt, ist es skandalös, wenn es auf der anderen Seite die Beschäftigten ohne wirtschaftliche Not zur Kasse bittet.

Vor diesem Hintergrund stelle ich dem Oberbürgermeister folgende Fragen:

1. Sind diese Kürzungsmaßnahmen sowie die Missstände bei der Firma C&A zum Zeitpunkt der Spende dem Oberbürgermeister bekannt gewesen?

1. a) Wenn ja, warum wurden in der Rathaus Umschau die Missstände mit keinem Wort erwähnt?

1.b) Wenn nein, wird es nun in der Rathaus Umschau zu den Kürzungsmaßnahmen der Firma C&A eine Stellungnahme des Oberbürgermeisters geben?

2. Warum wird die Rathaus Umschau als Werbeplattform für die Firma C&A benutzt?
3. Werden seitens der Landeshauptstadt München bei der Sammlung von Spenden für soziale Zwecke irgendwelche Kriterien zu Grunde gelegt oder spielt die Quelle der Spenden keine Rolle?
4. Welche Möglichkeiten der Einflussnahme sieht der Oberbürgermeister in seiner Funktion, um gegen die Kürzungen bei den C&A-Beschäftigten vorzugehen?
5. Plant der Oberbürgermeister die Spendenaktion zum Anlass für ein Gespräch mit der C&A-Geschäftsleitung in München zu nehmen, um darauf hinzuwirken, dass C&A keine Kürzungen beim Personal vornimmt und die Verzichtserklärung rückgängig macht?
6. Wurden die 10.000 Euro von der Firma C&A vom Privatvermögen der Firmeninhaber oder aus dem laufenden Geschäft des Unternehmens gespendet?

Orhan Akman
Stadtrat der LINKEN.